

Übrigens:

Aus der Organisation „Acción Ecológica“ kommt auch die Idee, per Muskelkraft über ein umgebautes Fahrrad Maschinen anzutreiben, z. B. eine Kaffeemühle oder eine Waschmaschine. Wir bauen nach solchen Entwürfen ein Fahrrad für den Kirchentag zu einem Gerät um, das einen Mixer zur Herstellung von Smoothies antreibt.

Kommt also in Stuttgart unbedingt an unserem Stand vorbei, schaut euch das an und probiert fairen Saft mit Bananen aus Ecuador.

Also:

- Sucht euch Mitradelnde und plant eure Tour zum Kirchentag.
- Findet Menschen, die eure Tour mit Spenden sponsern: jeder Cent pro Kilometer zählt.
- Meldet euch bitte unbedingt unter www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour an.
- Nutzt die Möglichkeiten unseres Web-Portals zur Tour.
- Wenn ihr Fragen habt: brot-tour@brot-fuer-die-welt.de oder Telefon 030 65211 1176
- Seid am Vormittag des 3. Juni 2015 in der Nähe von Stuttgart zur Schlussetappe!

Wir freuen uns auf euch.



**Brot für die Welt –
Evangelischer Entwicklungsdienst**

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Telefon +49 30 65211 1176
Fax +49 30 65211 3333
Mail brot-tour@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour

Herausgeber Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Redaktion Jürgen Hammelehle, Sabine von Barga [Foto 123rf.com](http://Foto.123rf.com)

Brot für die Welt- Fahrradtour

**zum Deutschen Evangelischen Kirchentag
nach Stuttgart im Mai/Juni 2015**

3. Juni 2015 gemeinsame Schlussetappe



**Brot
für die Welt
Tour**

Mitglied der
actalliance

SATT IST NICHT GENUG!



„Satt ist nicht genug!“ sagt Brot für die Welt. Unser Schwerpunktthema will den Blick auf Menschen lenken, die sich weder gesund noch ausgewogen ernähren können, weil sie arm sind. Diese Mangelernährung hat schwerwiegende Folgen für die körperliche und geistige Entwicklung. Brot für die Welt tut etwas dagegen und möchte um Eure tatkräftige Unterstützung werben.

**Deshalb auf dem Weg zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart:
Kräftig gegen den „stillen“ Hunger in die Pedale treten!**

Wie geht das?

- Gemeinsam macht Radeln mehr Spaß und ist sicherer: Sucht Euch eine Gruppe, mit der Ihr losfahren könnt. Mindestens eine Person davon sollte über 18 sein.
- Meldet Euch unter www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour an. Wir versorgen Euch dort auch mit aktuellen Informationen.
- Die Fahrt bis Stuttgart organisiert Ihr in Eigenregie. Wir stellen Euch dafür einen kostenlosen Fahrrad-Routenplaner über unsere Webseite zur Verfügung und eine Karte, auf der Ihr sehen könnt, von wo aus andere Gruppen nach Stuttgart fahren. Wenn eine Strecke zu lang ist, könnt Ihr natürlich auch einen Teil mit der Bahn fahren.
- Kurz vor dem Ziel gibt es am **3. Juni**, dem Europäischen Tag des Fahrrads, die Schlussetappe: Hunderte Brot für die Welt-Radlerinnen und -Radler, unterstützt von Prominenten, machen die letzten Kilometer in die Stuttgarter Innenstadt gemeinsam – ein Riesenspaß!

Wie kann man helfen?

Sucht nach Sponsoren – Verwandte, Nachbarn, der Bäcker von nebenan ...

Sie alle bezahlen Euch für jeden geradelten Kilometer einen Betrag für Brot für die Welt. Klar: Je mehr, desto besser! Und diesen Betrag spendet Ihr oder Eure Unterstützer dann an Brot für die Welt. Natürlich bekommen eure Sponsoren auch eine Spendenbescheinigung.

Radfahren ist nicht nur gesund, es schont die Umwelt und Ihr tut Gutes. Mit der Brot für die Welt-Fahrradtour zum Kirchentag wird es zum richtigen Erlebnis.

Was bringt's?

Für Euch jede Menge Muskeln, Freude, Spaß und Bekanntschaften. Und wir bei Brot für die Welt und unsere Partner machen es mit den Spenden eurer Sponsorinnen und Sponsoren möglich, dass Menschen sich gesünder ernähren können.

Wem nützt es?

Mit dem erradelten Geld sollen Projekte wie die „Acción Ecológica“ in Ecuador unterstützt werden: sie beruft sich auf das in der dortigen Verfassung festgeschriebene Konzept des „buen vivir“, des guten Lebens. Dabei setzt sie sich ein für alternative Entwicklungswege, die nicht das ständige Wachstum in den Mittelpunkt rücken. Stattdessen hilft sie den Menschen, einen nachhaltigen Umgang mit Naturressourcen zu finden und fördert konsequent ökologisch nachhaltige, kleinbäuerliche Landwirtschaft sowie regenerative Energien. Dazu wollen wir gerne einen Beitrag leisten. Natürlich auf nachhaltige Weise.

**Also, auf die Räder, fertig los ...
... nach Stuttgart.**

Radfahren und Gutes tun!

